

WIR MACHEN DAS BESTE DRAUS

Licht ist zu sehen am Ende des Tunnels. Doch die Schäden, die die Pandemie angerichtet hat, werden uns noch lange beschäftigen. Noch ist nichts wieder normal. Die Archen planen für den Sommer Ausflüge und Camps in kleineren Gruppen, aber es müssen auch Schuldefizite und Traumata aufgearbeitet werden. Das alles weiterhin verbunden mit großen Unsicherheiten. Trotzdem: Wir schauen nach vorn und wollen nach all den Entbehrungen auch in diesem Jahr unseren Kindern viele schöne Ferienerlebnisse ermöglichen.



▲ Auch in diesem Sommer plant die Arche für die Kinder ein abwechslungsreiches Ferienangebot

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die Lockerungen, auf die wir alle hoffen. Für unsere Kinder waren die letzten Monate fast unerträglich. Eine Mischung aus Isolation, drohenden Gewaltausbrüchen, Lernchaos, Perspektivlosigkeit und Zukunftsängsten wurde für sie zur Zerreißprobe. Depressionen wurden häufiger und viele unserer Schützlinge haben in dieser Zeit auch noch zugenommen, bedingt durch einseitige Ernährung und den erzwungenen Bewegungsmangel. Viel zu viel Zeit wurde vor dem Fernseher oder der Playstation verbracht. Das führte bei manchen Kindern zu bis zu zwanzig Kilo Übergewicht.

Wie unerträglich die Situation für viele war und noch immer ist, zeigen sowohl Studien von Psychologen als auch die Zustände in ihren Praxen. Vielerorts können Kinder nur noch notgedrungen aufgenommen werden, wenn sie bereits suizidgefährdet sind. Erschreckend sind auch Statistiken der Polizei, die belegen, dass Straftaten wie Gewalt, sexueller Missbrauch und sogar Tötungsdelikte an Minderjährigen extrem angestiegen sind.

Unsere Kinder brauchen Hoffnung und Perspektiven. All dies haben wir ihnen in den letzten Monaten vermittelt und uns für sie stark gemacht. Wir haben mittlerweile Hunde in Familien eingesetzt, die für Harmonie und Ausgleich sorgen, Kinder in ihrer Entwicklung fördern und Defizite ausgleichen. Ihre Anwesenheit kann emotionale Störungen und andere Probleme abfedern. Diese „HarmonyDogs“ werden von einer professionellen Hundetrainerin direkt in der Familie ausgebildet.

Aber das ist noch lange nicht alles. Trotz weiterhin zu erwartender Einschränkungen werden wir auch diesen Sommer nutzen, um vielen Kindern Ferienaktivitäten, Ausflüge, Zoobesuche und andere Abenteuer zu ermöglichen. Auch schulische Defizite wollen wir ausgleichen und durch die Pandemie verursachte Wissenslücken möglichst schließen. Wie im letzten Jahr wird dazu die Idee der Sommerferienschule neu aufgelegt, für die wir die Kinder mittels eines Belohnungssystems motivieren. Damit hatten wir größeren Erfolg als die rein schulischen Angebote. Wir wollen kindgerecht fördern, ohne zwanghaft zu unterrichten.

„Wer einem dieser Geringsten geholfen hat, der hat mir geholfen“, sagt Jesus in der Bibel. Sein Gegenüber sehen, die Not erkennen und sie bekämpfen – es war immer Ansatz der Arche, Hilfe anzubieten, wo sie gebraucht wird, und dabei innovative und unkomplizierte Wege zu gehen. Mit vielfältigen Förderprogrammen, sogar mit dem Einsatz von Tieren, vor allem aber durch Beziehung und Liebe.

Dies ist mein Leitmotiv – sowie auch das meiner Mitarbeiter*innen. Kinder brauchen starke Partner, auch Beziehungspartner. Sie brauchen Menschen, die ihre Bedürfnisse sehen und sich in sie investieren. Sie brauchen Selbstvertrauen, Werte, Sicherheit und Halt, genau wie wir alle. Die Coronazeit hat uns viel abverlangt. Aber wir haben einmal mehr gemerkt, wie sehr uns Partner, Sponsoren, Unternehmen und viele Privatpersonen zur Seite stehen, um der Zukunft der Gesellschaft, den Kindern, Hoffnung zu vermitteln. Und genau das werden wir auch in diesem Sommer wieder schaffen. Danke, dass Sie uns dabei unterstützen!

Pastor Bernd Siggelkow,
Gründer und Leiter der Arche

DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES

Trotz Beschränkungen und Unwägbarkeiten werden die Sommerferien für die Kinder der Arche Berlin-Hellersdorf die willkommenste Abwechslung seit langem



▲ Die Kleinkinder aus Berlin-Hellersdorf fahren dieses Jahr wieder an die Ostsee

Die Sommerferien sind die wohl schönste Zeit für die Kinder in der Arche. Das Wetter ist gut, die Hausaufgaben sind weit weg und der Pool auf dem Hof lädt zum Planschen ein. Zwar muss das große Sommercamp des Kinderbereichs Corona bedingt leider wieder ausfallen, dafür aber freuen sich die Kinder schon sehr auf die Minicamps auf der Arche-Ranch. Zelten, Reiten und Baden im See, Tiere versorgen und generell viel Spiel und Spaß machen die Zeit auf der Ranch immer zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Darüber hinaus wird es jeden Tag ein buntes Programm in kleinen Gruppen geben, spannende Challenges, Rekordjagden und sogar eine Olympiade sind geplant. Fußballbegeisterte Kinder werden anlässlich der Europameisterschaft ebenfalls voll auf ihre Kosten kommen. Nicht

nur beim Fußballspielen, sondern ebenso beim gemeinsamen Anschauen der Profispiele und mit unserem Tippspiel, bei dem sie tolle Preise gewinnen können.

Abseits von Fußball und Aktivitäten vor Ort werden wir auch in und um Berlin viel erleben. Ausflüge ins Spaßbad, zu Karls Erdbeerhof, in den Zoo oder in den Trampolinpark werden für Spiel, Spaß und Abwechslung sorgen. Neben solchen Ausflügen wird es zudem eine Ferienschule geben, in der fleißige Kinder die Chance bekommen, den Schulstoff des vergangenen Jahres zu festigen und im neuen Schuljahr richtig durchzustarten.

Auch die Jüngsten aus dem Kleinkinderbereich werden einen Sommer mit Ausflügen, Übernachtungen und einem spannenden Pro-

gramm genießen. Das gilt besonders für zehn Schulanfänger, für die bald ein ganz neuer Lebensabschnitt beginnt und die aus diesem Anlass zusammen auf ein kleines Camp fahren. Sie dürfen sich ebenfalls auf Ausflüge zu Karls Erdbeerhof, in den Dinopark und Wasserspiele am Strand freuen. Krönender Abschluss für sie und ihre Eltern wird dann das Zuckertütenfest sein. Fleißig wird schon jetzt für die Auftritte geprobt und von Schultüten voller leckerer Überraschungen geträumt.

Der Kleinkinderbereich plant zudem noch zwei weitere Gruppenreisen: Im August werden einige Kinder zum ersten Mal in ihrem Leben nicht zuhause übernachten, sondern ihr Familienleben drei Tage lang gegen das auf einem Bauernhof eintauschen. Auf der Arche Ranch können sie verschiedene Tiere kennenlernen und gemeinsam verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen – eine spannende Erfahrung, die schon jetzt für unbändige Vorfreude sorgt. Im September dann fährt die zweite Gruppe an die Ostsee. Sie können es bereits kaum erwarten, endlich an den weißen Ostseestrand zu kommen und jede Ecke des örtlichen Indoorspielplatzes zu erkunden. Gar nicht zu reden vom Besuch des Spaßbads, der natürlich auch nicht ausbleiben darf.

Das letzte Schuljahr war wieder kein gewöhnliches und das gilt erst recht für die Arche. Auch die Sommerferien werden wieder anders, als sie es vor der Pandemie waren. Wir müssen flexibel sein und haben für alles, was wir uns vornehmen, einen Plan B. Etwas jedoch ist auch in diesem Jahr absolut sicher: Wir werden alles geben, damit unsere Schützlinge einen Sommer voller Spaß, Abwechslung, toller Erlebnisse und Freude haben – und ganz viel Kraft für das neue Schuljahr tanken können.

*Lucia Bilgenroth,
Arche Berlin-Hellersdorf*

LICHTBLICKE

Corona ist noch nicht vorbei. Dem Sommer blickt man in der Arche Dresden dennoch optimistisch entgegen

„Weißt du, ob Corona bald vorbei ist?“ oder „Wann machen wir endlich wieder Ausflüge mit der Arche?“ – monatelang konnten wir auf solche Fragen unserer Arche-Kids keine befriedigenden Antworten geben. Doch es ist endlich Besserung in Sicht. Wir waren unheimlich froh, als wir im April immerhin mit einigen wenigen Kindern wieder gemeinsame Nachmittage in der Arche verbringen konnten. Da das Wetter immer besser wird, können wir draußen inzwischen schon fast ohne Einschränkungen mit den Kindern Inline Skates fahren üben,

Badminton und Fußball spielen oder einfach die Sonne genießen.

Nach der langen Phase der Einschränkungen tut uns das allen wirklich gut. Dem Sommer und vor allem den Ferien schauen wir positiv entgegen. Sehr wahrscheinlich werden Aktivitäten im Freien und Ausflüge mit Kleingruppen möglich sein. Zwar ist Corona leider noch nicht ganz vorbei, trotzdem werden wir so den Sommer nutzen, um gemeinsam neue Orte zu entdecken, Erfahrungen zu sammeln und zusammen viel Spaß zu haben.

In letzter Zeit nahmen Hausaufgabenhilfe bzw. Zeit für Schulaufgaben viel Raum im Arche-Alltag ein, schließlich waren fast alle Kinder von Schulschließungen oder Wechselunterricht betroffen. Ein Junge aus der zweiten Klasse, der häufig den Hausaufgabentreff nutzt, sagte uns eines Tages: „Als ich gehört habe, du kannst zum Hausaufgaben machen in die Arche gehen, da habe ich gedacht, die Arche ist meine Rettung!“

Vielen Kindern ging es in den langen Lockdownphasen ähnlich und sie nutzten das Hausaufgabenangebot. Wachsende Defizite und Wissenslücken waren trotzdem unvermeidlich. Deswegen möchten wir das Lernen in den Sommerferien nicht aus den Augen verlieren. Anfang August planen wir eine zweiwöchige Sommerschule, an der jeder freiwillig teilnehmen kann, der Unterrichtsstoff nachholen oder generell noch



▲ Mit ihrer Sommerschule hilft die Arche, entstandene Wissenslücken zu schließen

etwas dazulernen will. Kinder, die die Sommerschule regelmäßig besuchen, bekommen nach Ablauf der zwei Wochen einen Gutschein für verschiedene Aktivitäten, dürfen beispielsweise mit einer Mitarbeiterin ein Eis essen oder auf einen besonderen Spielplatz gehen.

Natürlich soll der Schulstoff aber nicht die kompletten Sommerferien ausfüllen, sondern noch genug Zeit für Spiel, Spaß und diverse Unternehmungen bleiben. In kleinen Gruppen und zusammen mit unseren ehrenamtlichen Helfern planen wir mehrere Ausflüge ins Freie. Für die

kleineren Kinder bis zur zweiten Klasse wird es einen Ausflug ins Eselnest geben, einen Abenteuerplatz mit Kaninchen, Meerschweinchen und eben Eseln, wo man auch Töpfern, im Erdofen backen oder selbst die Tierpflege übernehmen kann. Mit den älteren Kindern soll es auf einen Reiter- oder Bauernhof gehen, wo sie Pferde und andere Tiere kennenlernen und einen Tag außerhalb der Stadt verbringen können.

Außerdem profitieren wir von einer enger werdenden Zusammenarbeit mit der Dresdener Gemeinde Elim. Auch auf deren Grundstück planen wir verschiedene Aktionen mit kleinen Gruppen. Die Gemeinde hat ein wunderschön begrüntes Gelände, auf dem wir Spiel- und Sportangebote vorbereiten und den Kids eine schöne Alternative zu ihrer gewohnten Umgebung bieten können. In der Gemeinde finden außerdem wöchentliche Treffen der christlichen Pfadfindergruppe Royal Rangers statt und uns wurde angeboten, dass die Arche-Kinder dort auch einmal hineinschnuppern dürfen. Wir sind gespannt auf die weitere Zusammenarbeit und freuen uns sehr auf die bereits vorbereiteten Unternehmungen.

*Henriette Geisler,
Arche Dresden*

VOLLES PROGRAMM SCHON VOR DER ERÖFFNUNG

Die neue Arche in Rostock ist zwar noch im Entstehen, Angebot und Ferienprogramm für die Kinder der assoziierten Ganztagschule aber sind alles andere als halbfertig



▲ Die Rostocker Kinder können sich auf das Feriencamp auf der Arche-Ranch freuen

Seit Oktober 2019 bauen mein Mann und ich eine Arche in Rostock auf. Wir kooperieren bereits mit der örtlichen Störtebeker-Ganztagschule und wurden dort mit offenen Armen aufgenommen. Anfangs stellten uns die Kinder immer die gleiche Frage: „Wie lange bleibt ihr?“ – und unsere Antwort gab ihnen Sicherheit: Wir sind gekommen, um zu bleiben. Wir wurden zu ständigen Ansprechpartnern während der Hofpausen und viele Kinder ließen uns bald an freudigen Erlebnissen, wie auch an Nöten und Sorgen teilhaben.

Unsere Angebote erfreuten sich schnell großer Beliebtheit. Im Kunstunterricht halfen wir bei der kreativen Arbeit und einige Kunstmuffel waren für jede Hilfe dankbar. Noch mehr hatte es vielen der Kochkurs angetan, der bis auf den letzten Platz ausgebucht war. Gemeinsam bereiteten wir alles Mögliche zu, vom Wunschessen – Nudeln mit Tomatensoße – bis zum weniger populären Gemüse.

Es lief gut. Und dann kam Corona. Für Schulkinder begann eine wenig erbauliche Zeit, mit wenigen Sozialkontakten. Umso mehr freuten sie sich über unsere regelmäßigen Besuche, wenn wir fertig gepackte Koch-, Kreativ- oder Spiel- und Spaßboxen vorbeibrachten. So konnten wir trotz Pandemie regelmäßig zusammen kochen, spielen und basteln. Besonders stolz waren die Kinder auf ihre selbstgenähten Plüschtiere: Der niedliche Affe Benny Schiefuhr wurde zum Sinnbild dafür, dass nicht alles in der Welt perfekt sein muss.

Ein ganz besonderes Erlebnis wurde für viele das gemeinsame Kochen mit den Eltern. Durch den Austausch unterschiedlichster Rezepte wurde eine Vielfalt von Gerichten kreiert und nachgekocht. Es war nicht zuletzt für uns ein Vergnügen, die Kinder trotz allem so viel lachen zu sehen. Viele wuchsen in dieser Zeit über sich hinaus und staunten selbst, was sie alles schaffen können.

Obwohl in Rostock bald die Ferien beginnen, können sich manche allerdings nicht auf die Sommerzeit freuen. Urlaubsreisen sind für viele Familien finanziell nicht möglich. Allzu oft ist der Geldbeutel leer, erst recht nach den Zusatzbelastungen durch Corona. Selbst einfache Ausflüge sprengen die Budgets vieler Familien,

etliche Freizeitparks wollen zudem auch noch die Eintrittspreise erhöhen. Nicht selten berichten uns Kinder, dass sie in der schulfreien Zeit bis nachmittags schlafen, denn sie verbringen die Ferien, indem sie sich Level um Level durch Computerspiele zocken und in die Welt virtueller Helden flüchten.

Kein Wunder, dass viele Kinder schon Wochen vor den Ferien fragen, was die Arche denn Schönes geplant hat. Mein Telefon steht abends nicht mehr still, weil so manch einer sich einen Platz für das Camping auf der Arche-Ranch erhofft. In den letzten Sommerferien spürten wir deutlich, welchen ganz besonderen Stellenwert solche Ausflüge und Ferienerlebnisse für die Kinder haben. Sei es das Füttern der Tiere, das

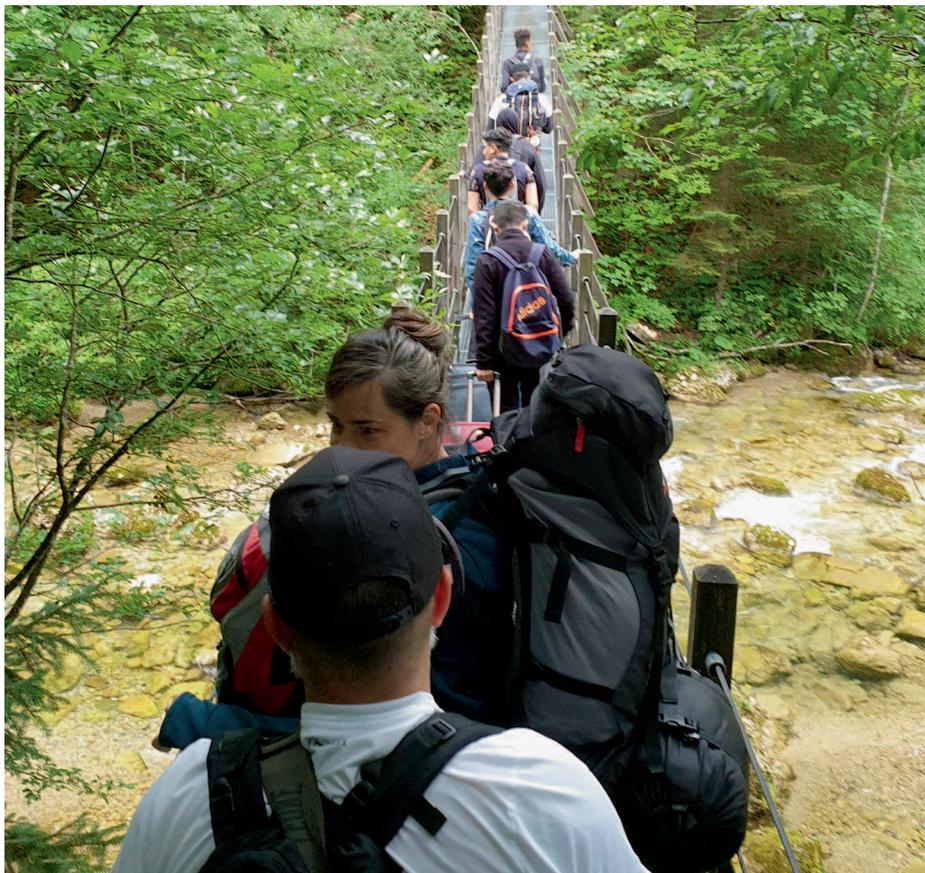
erste Mal auf einem Pferd zu reiten oder ein Tagstrip in die Großstadt Berlin inklusive Besuch des Fernsehturms. Von diesen Dingen erzählen die Kinder noch heute. Eine Spielkonsole hat dabei niemand vermisst.

Dieses Jahr werden wir erneut vielen Kindern eine schöne Ferienzeit ermöglichen. Es stehen ein Camp, Ausflüge und ein Sportprogramm auf dem Plan. Natürlich verfolgen wir nebenbei sehr gespannt die Baumaßnahmen für die neue Arche im Stadtteil Gross Klein. Wir können es kaum erwarten, dass sich die Türen endlich öffnen und viele Kinder hier im Norden ein zweites Zuhause bekommen werden.

*Andrea Lemanczyk,
Arche Rostock*

WENN BAULÄRM WIE MUSIK IN DEN OHREN KLINGT

Nach einer sehnsüchtig erwarteten Erweiterung, freuen sich die Jugendlichen der Arche Frankfurt-Nordweststadt nun auf ihren eigenen Bereich



▲ Die Jugendlichen der Arche Frankfurt erwartet wieder ein Camp in den Bergen

Seit ein paar Wochen wird gehämmert und gebohrt und es lärmt mächtig in den Räumen unserer Kinder- und Jugendarche in der Frankfurter Nordweststadt. Nach vielen Jahren auf

engem Raum haben wir endlich angrenzende Räumlichkeiten anmieten können, in denen demnächst Platz für unsere Jugendlichen sein wird. Das war wirklich überfällig, denn die

Teenager brauchen einfach auch einmal Abstand zu den kleineren Kindern.

Nun werden sie ihren Rückzugsraum bekommen. Einen eigenen Raum für Gespräche und Diskussionen, für gerne auch einmal laute Musik – und damit Raum für ungestörte Zukunftsträume und Perspektiventwicklung, auch für Zweifel und Identitätsfindung. Einen eigenen Ort der Begegnung, des An- und Weiterkommens, des Angenommenseins.

Die Inneneinrichtung soll den Teenies gemäß ansprechend gestaltet werden. In einem angenehmen Ambiente werden auch die persönlichen Begegnungen positiv, wertvoll und bleibend sein. Neben Hausaufgabenhilfe, Spielen, dem Entdecken von Talenten oder einfach nur dem gemeinsamen ‚Chillen‘, soll in diesen Räumen immer auch das Zuhören und miteinander Reden im Mittelpunkt stehen.

In unserer Arche sind wir viele Jahre gemeinsam durch dick und dünn gegangen. Die Teenager haben dabei immer viel Rücksicht auf die Jüngeren genommen, mussten sich sehr zurücknehmen, haben sich aber wiederum als Teenie-Mitarbeiter anleiten lassen. Nun freuen wir uns, dass wir mit einer großartigen Unterstützung von vielen Seiten die räumliche Erweiterung in Angriff nehmen konnten und hoffentlich noch vor den Sommerferien eröffnen werden.

Gerade angesichts des zurückliegenden Lockdowns ist das natürlich eine grandiose Perspektive, Neuanfang und Neueröffnung in einem. Das hebt und weitet den Blick, lässt uns hoffen und uns freuen und setzt nicht zuletzt gestalterische Energien frei. Die Einweihungsparty, die dem Anlass angemessen wäre, werden wir wegen Corona wohl nicht feiern dürfen. Aber dass wir Teenies und Jugendliche überhaupt wieder in unser Haus und noch dazu in frisch hergerichtete neue Räume kommen lassen dürfen, ist uns auch so schon ein großes Fest.

Zum Auftakt wollen wir wieder enger mit den Jugendlichen in Kontakt kommen, die wir

viele Monate nur sporadisch gesehen haben. Wir hoffen, mit ihnen in den Sommerferien zwei verschiedene Camps durchführen zu können. Zum einen planen wir mit einer kleinen Gruppe Action und Klettern in den Bergen, in einer Hütte ohne Strom und fließendes Wasser. Also Natur pur und Gemeinschaft XXL, wobei wir mit der Herausforderung am Berg unsere Grenzen

testen und scheinbar Unmögliches bewältigen wollen.

Außerdem planen wir ein Sport- und Freizeitcamp in größerer Runde, zusammen mit Freunden und Kollegen aus einer weiteren Jugendarche in Frankfurt. Das soll unter anderem die Zusammenarbeit fördern sowie Freundschaften über den Stadtteil hinaus ermöglichen.

Wir knüpfen damit an schon zahlreiche gute Erfahrungen und gemeinsame Erlebnisse an. Alles in allem freuen wir uns auf einen ereignisreichen Sommer, voller Tatendrang, Freundschaft und Zusammenhalt sowie mit vielen neuen, positiven Erlebnissen.

*Julia Hildebrandt,
Arche Frankfurt Nordweststadt*

MEIN ENGAGEMENT FÜR DIE KINDER DER ARCHE

An dieser Stelle der Arche-News stellen wir Personen vor, die sich ehrenamtlich einsetzen



▲ Oliver Segebrecht in der Arche Düsseldorf

Mein Name ist Oliver Segebrecht, ich bin 20 Jahre alt. Zurzeit mache ich eine Ausbildung zum Erzieher und arbeite als Berufspraktikant in der Arche Düsseldorf. Sport ist mein Hobby, außerdem höre und mache ich gerne selber Musik.

Wie sind Sie auf die Arbeit der Arche aufmerksam geworden?

Als ich zehn Jahre alt war, lud mich eine Schulfreundin zu einem Sommerfest der Arche ein. Von diesem Moment an war ich jeden Tag hier und habe es geliebt.

Warum liegt Ihnen die Arbeit der Arche so am Herzen?

Hauptsächlich liegt der Fokus in der Arche auf der Beziehungsarbeit und das gefällt mir sehr. Die Kinder erhalten hier zahlreiche Möglichkeiten, ihre freie Zeit sinnvoll zu gestalten. Sie bekommen Hilfe bei den Hausaufgaben und werden in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit gestärkt.

Was sind Ihre Aufgaben?

Knapp zwei Jahre lang war ich ehrenamtlicher Helfer im Kinder- und Jugendbereich. Ich habe im offenen Kinderbereich mitgeholfen, bei Kre-

ativprojekten und Bewegungsangeboten, bei der Hausaufgabenbetreuung und beim Auf- und Abbau vor und nach Veranstaltungen. Inzwischen bin ich Berufspraktikant und werde im Juli eine Vollzeitstelle als Erzieher antreten.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis mit den Kindern der Arche?

Es gab sehr viele schöne Erlebnisse. Ganz besonders war das letzte Sommercamp 2019. Da war ich das erste Mal als Mitarbeiter dabei und verantwortlich für eine Kleingruppe. Wir unternahmen einen tollen Tagesausflug und hatten vor allem viel Zeit, um die Beziehungen zu den Kindern zu vertiefen.

Welche besonderen Begegnungen hatten Sie im Einsatz für die Arche?

Letztes Jahr haben wir eine Flüchtlingsunterkunft in der Nähe unserer Arche besucht, um dort Kindern und Familien einen Nachmittag mit vielen Outdoor-Spielen und einem Imbiss anzubieten. Das war ein sehr besonderes Erlebnis. Die Familien waren sehr dankbar, dass wir uns die Zeit für sie genommen haben und freuten sich über den vertrauensvollen Umgang der Arche-Mitarbeiter*innen mit ihren Kindern.

Inwiefern hat Ihnen das Ehrenamt etwas persönlich gebracht?

Ich habe nicht nur in einem tollen Team gearbeitet, sondern wurde durch das Kennenlernen der verschiedenen Verantwortungsbereiche und Aufgaben auch hervorragend auf das Berufsleben vorbereitet. Ich kenne die meisten Kinder mittlerweile sehr gut, ebenso wie die Gegend, in der sie aufwachsen sowie die Herausforderungen, die sie bewältigen müssen. Das hilft mir bei der Arbeit mit den Kindern sehr und ich stehe ihnen gerne zur Seite.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft für die Kinder und für die Arche?

Ich wünsche mir natürlich, dass ich meine Ausbildung erfolgreich beende. Da ich mein Anerkennungsjahr in der Arche mache, freue ich mich

schon sehr darauf sowie auch auf die Zeit danach. Denn dann bleibe ich hoffentlich als fest angestellter Erzieher weiterhin Teil des Teams. Unseren Kids wünsche ich ansonsten einfach eine tolle Kindheit, die sie in der Arche verbringen und genießen können. Jedes Kind ist wichtig. Und deswegen ist es auch wichtig für sie, dass es die Arche gibt.

Wenn auch Sie Menschen in Ihrem Umfeld den Einsatz der Arche näherbringen möchten, stellen wir Ihnen dafür gerne kostenloses Info-Material zur Verfügung. Ob Flyer, Plakate oder Verteillexemplare der Arche-News – Bestellung unter: helfen@kinderprojekt-arche.de oder 030 – 992 88 88 22.

Impressum

Herausgeber:

Die ARCHE Kinderstiftung
Christliches Kinder- und Jugendwerk
Für den Vorstand: Bernd Siggelkow

Anschrift:

Tangermünder Str. 7 · 12627 Berlin
Tel.: 030 – 992 88 88 – 00
Fax: 030 – 992 88 88 – 01

E-Mail:

buero@kinderprojekt-arche.de

Internet:

www.kinderprojekt-arche.de

Redaktion:

Wolfgang Büscher (Pressesprecher)
Paul Höltge
pressesprecher@kinderprojekt-arche.de

Konzeption:

TAPAS & TWAIN GmbH, Berlin

Gestaltung:

Lennart Fischer, Berlin

Druck:

Druck & Design, Gronau / Westf.

IBAN DE78 1002 0500 0003 0301 00

BIC BFSWDE33BER

WIE KANN ICH HELFEN?

In unserer Ideen-Ecke stellen wir Ihnen in jeder Arche-News kreative Wege vor, wie Sie uns als Arche unterstützen können.

Unvergessliche Feriencamps ermöglichen

Corona bedingt gestalten wir dieses Jahr die Arche-Feriencamps etwas anders als sonst. Wir werden viele kleinere Camps veranstalten, mit jeweils maximal 20 Kindern und unter strengen Vorgaben. Dies bedeutet für die Arche zwar einen erheblichen Mehraufwand, trotzdem wollen wir gerade in der jetzigen Situation so vielen Kindern wie möglich ein unvergessliches Ferienerlebnis bieten. Dabei könnten Sie uns unterstützen, wenn Sie die Ferien-Patenschaft für eines der Arche-Kinder übernehmen möchten. Bereits mit 145,00 Euro sind die wesentlichen Kosten für das Camp gedeckt. Nutzen Sie dazu bei der Überweisung auf unser Spendenkonto das Stichwort „FERIEN“ und übermitteln uns dabei auch gerne Ihren Namen und Ihre Anschrift. Wir freuen uns sehr, wenn mit Ihrer Hilfe das Ferienglück für die Kinder möglich wird!

HarmonyDog

Da Hunde eine unglaubliche therapeutische Wirkung auf Menschen haben, möchte auch die Arche dieses Talent nutzen. Vereinzelt haben wir bereits damit begonnen, Hunde in den Alltag von Familien zu integrieren, um so besonders stark belasteten Kindern zu helfen und sie zu fördern. Diese HarmonyDogs werden von professionellen Hundertrainer*innen innerhalb der Familie ausgebildet und an sie herangeführt, unterstützt von unseren Arche-Pädagog*innen. Der HarmonyDog begleitet anschließend das Kind im Familienalltag und sorgt für eine harmonischere, ausgeglichene Atmosphäre, ein stärkeres Selbstwertgefühl sowie Vertrauen,

Mut und Motivation. Bereits seit einigen Jahren arbeiten wir zudem auch mit Therapiehunden direkt in unseren Archen. Diese Arbeit bauen wir immer weiter aus. Gerne können Sie uns auch dabei gezielt mit einer Patenschaft unterstützen, mit einer monatlichen Dauerspende von 25,00 Euro. Nutzen Sie dazu bei Ihrer Überweisung das Spendenstichwort „HarmonyDog“.

Digitale Kommunikation

In der Arche-Zentrale bemühen wir uns um eine kostengünstige und umweltschonende Kommunikation mit unseren Spenderinnen und Spendern. Daher möchten wir auch Ihnen diese aktiv per E-Mail anstatt per Briefpost anbieten. Sie können uns dabei behilflich sein, wenn wir Sie zukünftig z.B. für Dankesbriefe, Einladungen zu Arche-Feierlichkeiten oder allgemeine Neuigkeiten per E-Mail kontaktieren dürfen. Wenn Sie dies wünschen und uns noch nicht mitgeteilt haben, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail mit Namen und Adresse sowie, wenn möglich, Ihrer Spendennummer an helfen@kinderprojekt-arche.de. Ausschließlich Ihre Spendenbescheinigungen werden wir dann anschließend noch wie gewohnt auf dem Postweg an Sie zustellen lassen.

Jahresbericht als Printausgabe

Auf unserer Webseite www.kinderprojekt-arche.de steht in der Rubrik „Über uns“ -> „Transparenz“ der Jahresbericht von 2019 zum Download bereit. Wenn Ihnen die gedruckte Version lieber ist, senden wir Ihnen diese gerne kostenlos zu. Kontaktieren Sie dazu bitte unsere Spenderbetreuung unter helfen@kinderprojekt-arche.de oder 030 - 992 88 88 22 und teilen Sie uns Ihre Anschrift mit.

SACHSPENDEN

Neben der finanziellen Unterstützung unserer Arbeit sind uns auch Sachspenden eine sehr große Hilfe. Wir sparen damit erheblich bei unseren Ausgaben und können die gespendeten Dinge unmittelbar in unserer Arbeit mit den Kindern einsetzen.

Aktuell können Sie uns mit folgenden Sachspenden konkret unterstützen:

Für die Schule:

Sporttaschen, Sportbekleidung (alle Größen), Turn- und Fußballschuhe Gr. 33-43, Fahrradschlösser, Jogginghosen Gr. 128-164, USB-Sticks ab 4 GB, Rucksäcke (alle Größen), wissenschaftliche Taschenrechner, linierte Blöcke mit Rand, Freizeitschuhe Gr. 38-43

Für Spiel und Spaß:

Roller, Skateboards, Tonpapier, Bügelperlen, Billardkugeln, Tischtennis-Set, Tischtennisplatte (outdoor), Fahrradschlösser, Bluetooth-Box

Hygieneartikel:

Washmittel, Unterwäsche für Kinder (alle Größen), Läusemittel, Zahnbürsten, Sonnencreme für Kinder

Küche und Hauswirtschaft:

Schneebesen, Induktionskochplatte (Berlin), 5 x Schneidebretter groß, 6 große Transportboxen für die Frühstücksversorgung, Kuchenform

Lebensmittel für Hilfspakete

H-Milch, Margarine, Aufbackbrötchen, haltbares Brot, Knäckebröt, Schmelzkäse, haltbare Wurst (z.B. Geflügelsalami), haltbarer Käse (z.B. Scheibletten), Hühner- oder Rindfleischsuppe, Kaffee

Für die virtuelle Arche:

Gebrauchte Smartphones, Kopfhörer, gebrauchte Laptops (Intel-i-Prozessoren mit Windows 10), gute aktuelle Tablets (auch gebraucht)

Jede Spende hilft uns ganz praktisch weiter!

Weitere aktuelle Sachspendenwünsche finden Sie außerdem auf unserer Homepage im Bereich „Helfen Sie / Sachspende“. Dort können Sie auch gezielt einzelne Arche-Standorte auswählen.

Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich gerne direkt an unser zentrales Arche-Büro. Erreichbar von 09:00-17:00 Uhr unter **030 - 992 88 88 00** oder per E-Mail: buero@kinderprojekt-arche.de

Vielen herzlichen Dank!

Hätten Sie gerne einen bildlichen Eindruck von der Atmosphäre, die in der Arche herrscht? Auf unserer Homepage oder unseren Social-Media-Kanälen finden Sie jeweils schöne Impressionen sowie lebhaftige Berichte und Bilder. Schauen Sie doch einmal vorbei!



@DieArche



@die_arche



@ARCHE_Kids



Die ARCHE Kinderstiftung



DIE ARCHE | SOFORTSPENDE
QR-CODE EINSCHANNEN UND LOS GEHT'S!

„Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit! Uns ist der bewusste und rechts-gemäße Umgang mit Ihren Daten sehr wichtig. Sollten Sie die Arche-News nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Dies können Sie telefonisch unter 030 - 992 88 88 22, per Mail an arche-news@kinderprojekt-arche.de oder auf dem Postweg, an „Die Arche“, Tangermünder Str. 7, 12627 Berlin, tun.“